

Information

**Material aus Wunden & infektiösen Prozessen**

Institut für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene

<b>Titel</b>	<b>Material aus Wunden &amp; infektiösen Prozessen</b>
--------------	--

### Indikationen

- Oberflächliche und tiefe Infektionen von Haut, Schleimhäuten, Weichteilen
- ggf. infizierte Prothesen

### Vorgehensweise Abszesse und geschlossene Infektionsprozesse

- Sofern der Prozess lokalisierbar und von außen erreichbar ist Eiter oder Exsudat nach Hautdesinfektion durch perkutane Punktion mit einer Spritze gewinnen.
- Gelingt dies nicht, dann bei der Inzision von Abszessen das Material mittels chirurgischem Löffel oder einer Spritze aufnehmen.
- Spritzen nach Entfernen der Kanüle mit Kappe verschließen.

### Offene Wunden und Ulzerationen

- Da oberflächliche Bereiche überwiegend sekundär besiedelnde Mikroorganismen enthalten, ist das Material von exsudatreichen Wunden aus dem Wundgrund und aus den Randbezirken der Läsion nach der Entfernung von Belägen zu gewinnen.
- Bei Haut- und Schleimhautulzerationen oder getrockneten Wunden ist Exzisionsmaterial am besten geeignet.

### Hinweise

- Besteht der Verdacht auf Gasbrand ist immer eine telefonische Vorankündigung erforderlich!
- Außerhalb der Laboröffnungszeiten ist über die Telefonzentrale der MUL-CT der Mikrobiologische Bereitschaftsdienst zu kontaktieren!

Autor:	Scheiner, Maria
Verantwortlich:	Peltroche, Juretzek QMB, Scheiner, Maria, Krause, Sandra, Juretzek Admin
Freigabe durch:	Peltroche, Juretzek QMB
Hinweis:	GMP-Dokument gültig 14 Tage nach Freigabedatum. Ausdrucke auf weißem Papier sind unkontrollierte Kopien. Jeder Mitarbeiter ist selbst dafür verantwortlich, dass seine Kopie mit der aktuellen Version im Curator übereinstimmt.